

Vorwort	9
1. Einleitung	11
2. Das Schulwesen in Chemnitz bis 1765 – ein Überblick	17
2.1 Ein Schulmeister 1399, die Lateinschule und die Einrichtung Deutscher Schulen während der Reformation	17
2.2 Das Schulwesen nach der Reformation bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	30
3. Wirtschaftliche und politische Entwicklung in Chemnitz, Reformversuche bis 1815	51
3.1 Wirtschaft und Bevölkerung in Chemnitz.....	51
3.2 Das Schulwesen nach 1765	63
3.3 Reformbestrebungen in Chemnitz ab 1778.....	84
3.3.1 Differierende Auffassungen zur Schulaufsicht, Maßnahmen des Superintendenten	84
3.3.2 Verbesserung der elementaren Bildung	89
3.3.3 Deutsche Schulen	97
3.3.4 Lateinschule	103
4. Chemnitz zwischen 1815 und 1830	107
4.1 Reformbedarf in den Städten des Königreiches Sachsen am Beispiel der Stadt Chemnitz.....	107
4.2 Das Schulwesen bis 1830	118
4.2.1 Nichteinhaltung der Schulgesetze seitens der Schulinspektion	118
4.2.2 Lateinschule und/oder Bürgerschule	121
4.2.3 Schulgründungen bis 1830.....	132
5. Initiativen reformorientierter Bürger für eine allgemeine Bürgerschule ..	149
5.1 Konstituierung eines Vereins 1826 und erste Arbeitsergebnisse.....	149
5.2 Mitglieder des Vereins	176

6. Der Kampf um die Bürgerschule	185
6.1 Reaktionen von Schulinspektion, Viertelsmeistern und Ausschusspersonen auf die Bestrebungen des Vereins zur Begründung einer Bürgerschule	185
6.2 Wiedereinberufung des Vereins zur Begründung einer Bürgerschule	203
6.3 Die Absicherung der Schulinspektion beim Oberkonsistorium	206
6.4 Chemnitzer Schulreform unter staatlicher Aufsicht	217
6.4.1 <i>Die Einbeziehung des Geheimen Rats auf Initiative des Vereins 1827</i>	217
6.4.2 <i>Die Haltung einzelner Ratsmitglieder zum Schulprojekt</i>	223
6.4.3 <i>Die Gegner der Schulreform</i>	227
6.4.4 <i>Der Kreishauptmann als Verhandlungsführer</i>	232
6.4.5 <i>Staatliche Mittel für den Neubau und Begründung eines Schulfonds</i>	237
6.5 Der Baubeginn und die Grundsteinlegung am 12. Mai 1829	241
6.6 Weitere Initiativen des Vereins zur Organisation der Bürgerschule	243
6.7 Reformpläne der Schulinspektion für das Schulwesen ab Mai 1829	246
6.7.1 <i>Die Lateinschule als ausschließlich gelehrt Einrichtung</i>	246
6.7.2 <i>Festlegungen zur Bürgerschule</i>	258
6.8 Chemnitzer Lehrer als Gegner der Bürgerschule	262
6.8.1 <i>Zur Lage der Lehrer und ihre Haltung zur Bürgerschule</i>	262
6.8.2 <i>Reaktionen einzelner Lehrer</i>	268
7. Schulreform und Verfassungsreform im Kontext der Septemberunruhen 1830	283
7.1 Reformstau und die Lage in Chemnitz	283
7.2 Anteil der Schulproblematik an den Unruhen	292
7.2.1 <i>Verhinderung der Nutzung des Bürgerschulgebäudes durch die Lehrer</i>	292
7.2.2 <i>Öffentliche Reaktion auf das Verhalten der Lehrer</i>	295
7.2.3 <i>Kompromissbereitschaft des Bürgerschulvereins</i>	299
7.3 Vorbereitungen zur Eröffnung der Bürgerschule	301
7.3.1 <i>Vorschläge der Schulinspektion zur Lösung des Schulproblems</i>	301
7.3.2 <i>Die Schulverwaltungsdeputation – ein Kompromiss, die Auflösung des Bürgerschulvereins</i>	305
7.3.3 <i>Einstellung eines Bürgerschuldirektors</i>	311

8. Die Eröffnung der Bürgerschule und die Einführung der Stadtverfassung 1831	315
8.1 Die Stadtverfassung für Chemnitz vom Mai 1831	315
8.2 Die Eröffnung der Niederen und Höheren Bürgerschule am 15. August 1831 und die Einrichtung einer Mittleren Bürgerschule	319
8.2.1 <i>Beschlüsse von Bürgerschuldirektor und Schulverwaltungs-deputation ab März 1831</i>	319
8.2.2 <i>Eröffnung und zusätzliche Einrichtung einer Mittleren Bürgerschule</i>	329
8.3 Die Schließung des Lyzeums	348
8.4 Vergleiche mit dem Stand des Schulwesens anderer sächsischer Städte um 1831	357
9. Zusammenfassung und Ausblick – Die Etablierung eines Schulsystems für die Bedürfnisse der Industriestadt Chemnitz	363
9.1 Zusammenfassung	363
9.2 Ausblick	371
10. Literatur- und Quellenverzeichnis	381